

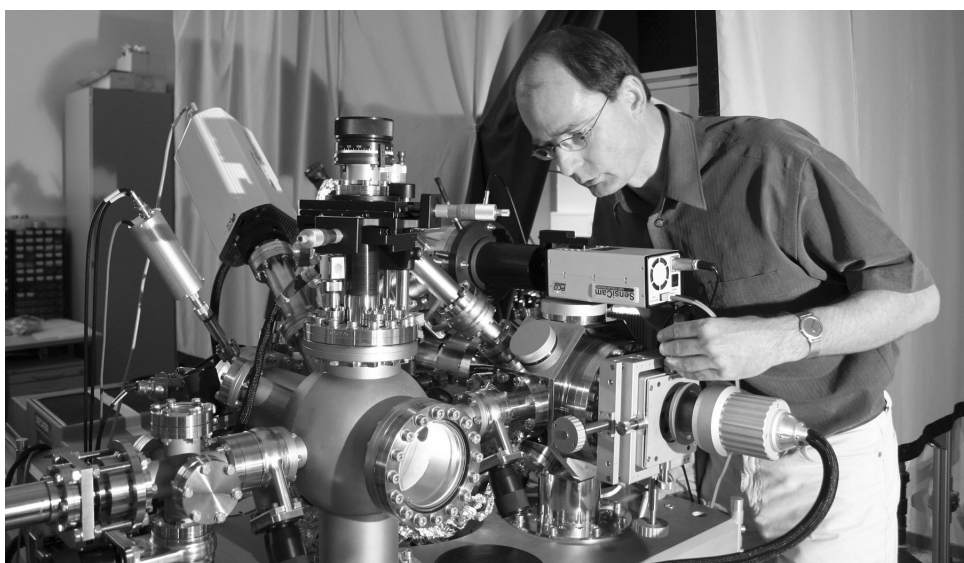
CAMPUS:AKTUELL

Newsletter der Universität Duisburg-Essen – Nr. 06 | 2005
17. Juni 2005

1. Meldung des Tages

SFB 616: GUT FÜNF MILLIONEN EURO FÜR DIE NÄCHSTEN VIER JAHRE

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat den vor drei Jahren in den Fachbereichen Physik und Chemie eingerichteten Sonderforschungsbereich 616 "Energiedissipation an Oberflächen" ver-



längert. Für die bisherige Arbeit vergaben die Gutachter die Note "sehr gut"; entsprechend fielen Fördersumme und -zeitraum aus: gut fünf Millionen Euro für weitere vier Jahre. Alle bisher in Essen und Duisburg bearbeiteten Projekt werden weitergeführt, zwei neue kommen hinzu. "Über diesen großen Erfolg haben sich die beteiligten Physiker und Chemiker in Essen und Duisburg gemeinsam gefreut", kommentierte SFB-Sprecher Michael

Horn-von Hoegen das Ergebnis der Begutachtung und meinte nicht nur die Leiter der 16 beteiligten Arbeitsgruppen in den 14 Teilprojekten, sondern ausdrücklich auch die 16 Nachwuchswissenschaftler, die ihre Forschungsarbeiten in den nächsten Jahren unter besten Bedingungen fortsetzen und damit das Fundament für eine exzellente Karriere legen können.

Aus dem Inhalt

| | | | |
|---|----------|---|-----------|
| 2. HOCHSCHULPOLITIK..... | 2 | 7. ALLGEMEINE INFORMATIONEN..... | 8 |
| + Kanzlerpapier zuerst Stein des Anstosses | | + "Mentoring hoch drei" | |
| + Senat fordert Bachelor-Studiengang BWL in Essen | | + Englischer Autor erhält Universitätspreis | |
| 3. FORSCHUNG..... | 4 | 8. WETTBEWERBSAUSSCHREIBUNGEN..... | 12 |
| + Veröffentlichung in Science | | 9. TIPPS UND TERMINE..... | 13 |
| + Friedensgutachten überreicht | | + Der Campus bewegt sich | |
| 4. STUDIUM & LEHRE..... | 5 | + Volles Konzertprogramm | |
| + Essener Campuswiese besetzt | | | |
| + Info-Broschüre für ausländische Studierende | | | |
| 5. GÄSTEBUCH..... | 6 | | |
| + Yoko Tawada ist "poet in residence" | | | |
| + Nachwuchsforscher aus aller Welt eingeladen | | | |
| 6. ZUR PERSON..... | 7 | | |

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

2. Hochschulpolitik

ERST STEIN DES ANSTOSSES - ABER NACH DER WAHL WAR DIE LUFT RAUS

Plötzlich lag es auf dem Tisch: ein von den Kanzlern der NRW-Hochschulen erarbeitetes Papier zur Weiterentwicklung der Hochschulstrukturen und des Hochschulmanagements. In der Senatssitzung am 20. Mai - vor der Landtagswahl - konnte jeder, der mit Sitz und Stimme oder als Gast dabei war, lesen, wie es diesem Papier zufolge weitergehen sollte mit den Universitäten im Lande. Abkehr von der Doppelnatur als staatliche Einrichtungen und Körperschaften, Umwandlung in reine Körperschaften folglich, Beibehaltung der Rektoratsverfassung, aber Professionalisierung der Hochschulleitung und innerhalb dieser eine Stärkung der Ressortverantwortung ihrer Mitglieder, weitere über das Hochschulgesetz in seiner jetzigen Fassung hinausgehende Beschneidung der Rechte des Senats, Einsetzung eines zentralen Gremiums - Hochschulrat - aus externen und internen Mitgliedern, das die Aufsicht über die Hochschulleitung führt und diese auch wählt, Rückgabe der Liegenschaften. Das war Zündstoff genug für manchen der Senatoren und mehr noch: manche der Senatorinnen. Kanzler Dr. Ambrosy, kritisierten die Redner, hätte über das Papier von sich aus berichten müssen. Denn immerhin könne die angepeilte Umwandlung der Universitäten in reine Körperschaften die Beschäftigungsverhältnisse der Mitarbeiter beeinflussen - und zwar im negativen Sinne. Man wolle, entschied der Senat, das Papier in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung setzen. So geschah es - für die Sitzung am 10. Juni. Das war nach der Landtagswahl, und da befanden sich andere Hochschulplaner im Visier: die in der CDU. Diskutiert wurde ein CDU-Wahlkampfpapier, allerdings mit wenig Leidenschaft. Man müsse abwarten, was die neue Mehrheit im Lande den Hochschulen bringe, war die allgemeine Stimmungslage.



ZUSTIMMUNG ZU NEUEN KOMBINATIONSMÖGLICHKEITEN IM LEHRAMT



Mit einer Gegenstimme zustimmend zur Kenntnis genommen hat der Senat in seiner Sitzung vom 10. Juni den Rektoratsbeschluss, ab dem kommenden Wintersemester die Kombinationsmöglichkeiten in den Lehramtstudiengängen für Haupt- und Realschulen, Gesamtschulen und Gymnasien einzuschränken. Zugelassen sind ausschließlich Fächerkombinationen, in denen mindestens ein Fach aus Chemie, Informatik, Mathematik, Physik, Technik, Deutsch, Englisch, Französisch oder Spanisch vertreten ist. Mit dieser Maßnahme soll die bestehende Überlast in zahlreichen Lehramtsfächern in Zukunft besser gesteuert werden und eine stärkere Nachfrageorientierung bei den angebotenen Lehramtskombinationen erreicht werden. Zum anderen macht die Universität von ihrem in der Lehrerprüfungsordnung von 2003 verankerten Recht Gebrauch, in der Lehrerausbildung standortspezifische Schwerpunkte zu setzen.

LENKUNGSKREIS "GESTUFTE LEHRERAUSBILDUNG"

Über die Einrichtung eines Lenkungskreises zur Einführung der gestuften Lehrerausbildung berichtete Prorektor Rainer Leisten dem Senat am 20. Mai. In diesem Lenkungskreis seien die Universitäten Bochum, Bielefeld, Münster, Dortmund und (begrenzt) Wuppertal sowie das Ministerium für Wissenschaft und Forschung und das Ministerium für Schule, Jugend und Kinder vertreten. Es sei zu erwarten, so Leisten, dass Ergebnisse dieses Lenkungskreises auch für die Lehrerbildung an der Uni DuE relevant werden.

GEMEINSAM MIT NIMWEGEN: FORSCHUNGSZENTRUM FÜR MAGNETRESONANZ

Prorektor Hasselbrink berichtete in der Senatssitzung vom 10. Juni über eine geplante Vertragsunterzeichnung an der Partner-Uni in Nimwegen am 4. Juli zur Gründung eines Forschungszentrums für Magnetresonanz in Medizin und Kognitionswissenschaften als hochschulübergreifende wissenschaftliche Einrichtung. Das Zentrum bietet neue Forschungsmöglichkeiten für experimentelle universitäre Forschungsgruppen aus der Radiologie, den Neurowissenschaften, der Biologie, der Psychologie und der Linguistik. Herzstück wird ein 7-Tesla-Ganzkörper-Magnetresonanztomograph sein, der bislang nur ein weiteres Mal in Deutschland existiert. Das 400 Tonnen Stahl umfassende Gerät wird in einem denkmalgeschützten Gebäude auf der Zeche Zollverein untergebracht. Kooperationspartner sind das F. C. Donders Centre for Cognitive Neuroimaging der Radboud Universität Nijmegen und die Herstellerfirma Siemens.

SENAT FORDERT EIGENSTÄNDIGEN BACHELOR-STUDIENGANG BWL IN ESSEN

Am 20. Mai hat der Senat seinen im Dezember letzten Jahres gefassten Beschluss bekräftigt, auch am Campus Essen einen eigenständigen Bachelor-Studiengang in der Betriebswirtschaftslehre anzubieten. Das Gremium unterstützt das Rektorat, bei seinen Bemühungen darauf hinzuwirken und bittet das Ministerium für Wissenschaft und Forschung, der Einrichtung des Master-Studiengangs BWL zustimmt und auf den Vorbehalt zu verzichten, keinen eigenständigen Bachelor-Studiengang BWL am Campus Essen anbieten zu dürfen.

■ [\[Mehr im Senatsprotokoll\]](#)

KOMMISSIONS-NACHWAHL

Ebenfalls während der Sitzung vom 20. Mai wählte der Senat Professorin Gertrud Schmitz, Fachbereich Betriebswirtschaft, zum Mitglied der Kommission für Entwicklungsplanung und Finanzen.

STUDIERENDE WÄHLEN

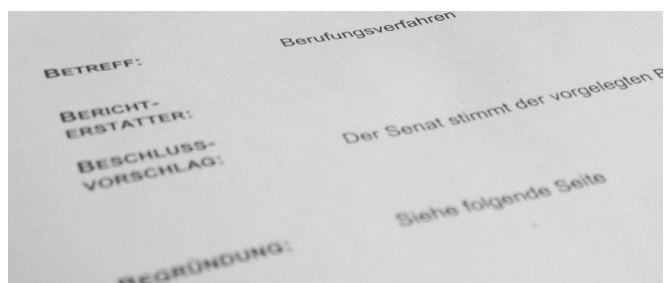
Zu mehreren Abstimmungen sind die Studierenden für Anfang Juli an die Urnen gerufen: Vom 4. bis zum 8. Juli entscheiden die Kommissionen über die zukünftige Zusammensetzung des Studierendenparlamentes, das sich höchstwahrscheinlich in der Woche vom 18. bis 22. Juli konstituieren wird. 15 Listen und 186 Kandidaten stellen sich dem Votum der Wähler. Vom 4. bis 6. Juli stimmen die Studierenden außerdem über ihre künftigen Vertreter im Senat, im Erweiterten Senat sowie in den Fachbereichsräten ab.



LISTEN VERABSCHIEDET

Auf seiner Sitzung am 8. April verabschiedete der Senat die Liste für die Besetzung der C4a-Professur Elektronische Bauelemente und Schaltungen im Fachbereich Ingenieurwissenschaften.

Auf seiner Sitzung am 29. April verabschiedete der Senat die Berufungsliste für die Besetzung der W2-Professur Wirtschaftspsychologie im Fachbereich Gesellschaftswissenschaften.



Auf seiner Sitzung am 10. Juni verabschiedete der Senat die Berufungslisten für die Besetzungen der W3-Professur Instrumentelle Analytik im Fachbereich Chemie, der W2-Professur für Theoretische Physik im Fachbereich Physik sowie der W3-Professur für Kommunikationstheorie im Fachbereich Kunst und Design.

3. Forschung

PHYSIK-VERÖFFENTLICHUNG IN "SCIENCE": ABLAUF DES PHASENÜBERGANGS

Mit Hilfe einer neuen Röntgenquelle, der sogenannten Sub-Picosecond Pulse Source (SPPS) des Linearbeschleunigers SLAC (Stanford, USA), konnte eine internationale Forschergruppe neue, detaillierte Einblicke in den Schmelzvorgang eines Festkörpers gewinnen. In dem Experiment hatten die Physiker eine Probe des Halbleiters Indium-Antimonid durch einen Laserimpuls geschmolzen und die Vorgänge mit der neuen Röntgentechnik dokumentiert. Ihre Forschungsergebnisse veröffentlichten sie in dem renommierten Wissenschaftsmagazin "Science". An der Arbeit beteiligt waren Dr. Dietrich von der Linde, Professor für Experimentalphysik, sowie sein langjähriger Mitarbeiter Dr. Klaus Sokolowski-Tinten, der inzwischen eine Professur an der Universität Jena inne hat.

■ [mehr]

FRIEDENSGUTACHTEN ÜBERREICHT

Am 13. Juni wurde Bundestagspräsident Wolfgang Thierse offiziell das Friedensgutachten 2005 der fünf führenden Friedensforschungsinstitute überreicht. Verantwortlich für das diesjährige Schwerpunktthema "Die Reform der UNO" ist das Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) der Uni.



Das jeweils im Juni erscheinende Friedensgutachten enthält Einzelanalysen von mehr als dreißig Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus verschiedenen Disziplinen zu aktuellen Problemen der Friedenspolitik. Konflikte werden analysiert und Friedensstrategien entworfen. Auf diese Beiträge stützt sich die Stellungnahme der Herausgeber zur Beratung der Bundesregierung. Zur Reform der UNO heißt es darin, dass jetzt nicht ein permanenter Sitz Deutschlands im UN-Sicherheitsrat bedeutsam ist, sondern die

substanzielle Reform dieser Organisation. Das Engagement der Bundesregierung sollte sich darauf richten, die Vorschläge für eine UN-Kommission und ein Büro zur Koordinierung von Friedenskonsolidierung (Peace Building Commission) sowie für einen neuen Menschenrechtsrat zu stützen und ihnen zur Umsetzung zu verhelfen.

■ [mehr]

BILDUNGS- UND KARRIEREWEGE VON FRAUEN

Das flexible Management der weiblichen Doppelbelastung zwischen Familie und Arbeit birgt eine Mehrfach-Problematik, deren Zusammenhänge bisher weitgehend übersehen wurden. Dieses Fazit stand am Schluss der Jahrestagung der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE), die kürzlich an der Universität unter der Leitung von Prof. Anne Schlüter stattgefunden hat. Diskutiert wurden u.a. theoretische Optimierungskonzepte, die zur Unterstützung von Frauen mit Doppelbelastung entwickelt wurden.

■ [mehr]

4. Studium

GEGEN STUDIENGEBÜHREN: ESSENER CAMPUSWIESE BESETZT

Seit dem 19. Mai halten 30 Studierende den Essener Campus besetzt. Die Campusbesetzung soll bis Ende des Semesters fortgesetzt werden. Die Besetzer protestieren mit ihrer Aktion gegen die aktuellen Ankündigungen, allgemeine Studiengebühren ab dem ersten Semester einzuführen. Sie vertreten die Position, dass die Einführung von Studiengebühren sozial ungerecht sei und



Personen aus bildungsfernen Schichten von der Aufnahme eines Studiums abschrecken würde. Den Protest in Form einer Zeltstadt wurde gewählt, um die vielfach schlechte finanzielle Situation von Studierenden auszudrücken und um kontinuierlich an der Thematik zu arbeiten und Aufklärung zu betreiben. Derzeit werden wöchentlich zwei Zeitungen produziert, alternative Vorlesungen angeboten sowie Gespräche mit den Kommilitonen gesucht. Den Höhepunkt des Protestes soll die landesweite Demonstration am 23. Juni 2005 unter dem Motto "Gegen Studiengebühren, Bildungs- und Sozialabbau! - Für eine freie und kostenlose Bildung!" bilden, die auf der Essener Campuswiese um 5 vor

12 starten wird. Zu der Demonstration rufen der DGB Bezirk NRW, die DGB Jugend NRW, die JD/JL NRW, das ABS, der AstA Duisburg-Essen, die BezirksSV Essen, die FZS, die LSV NRW, der Personalrat des AstA Duisburg-Essen, der ver.di Fachbereich Bildung, Wissenschaft und Forschung NRW, die ver.di Jugend NRW, die Alternative Liste Duisburg-Essen und die Fachschafftskonferenz Duisburg-Essen auf.

■ [\[Informationen über die Campusbesetzung\]](#)

NACHMITTAG FÜR KÜNFTIGE STUDENTEN

Das vor drei Jahren auf dem Essener Universitätscampus gegründete Institut für Informatik und Wirtschaftsinformatik ICB (Institute for Computer Science and Business Information Systems) hat sein Studienangebot für das Wintersemester 2005/06 völlig neu konzipiert. Am Donnerstag, 23. Juni, zwischen 13 und 16 Uhr wollen die Hochschullehrer dieses Angebot im Glaspavillon der Öffentlichkeit, insbesondere aber interessierten Schülerinnen und Schülern vorstellen. Im Angebot: Nähere Informationen zu den Studiengängen, Gespräche mit Professoren, Mitarbeitern und Studierenden sowie Fachvorträge, die Einblick in die Faszination des Studiums vermitteln sollen.

POLITIKWISSENSCHAFTEN: AUSTAUSCH MIT ÄGYPTISCHEN STUDIERENDEN

Okzident trifft Orient: Einen interkulturellen Austausch mit Kommilitoninnen und Kommilitonen aus Alexandria pflegen Studierende der Politikwissenschaften in Duisburg in diesem Semester. Begleitet von Dr. Jochen Hippler vom Lehrstuhl für Internationale Beziehungen, reisten sie nach Ägypten, um über aktuelle politische Themen und die verschiedenen Kulturkreise zu diskutieren. Ende Juli wird der vom Goethe-Institut unterstützte interkulturelle Dialog in Duisburg fortgesetzt.

■ [\[Selma Halilovic über den Besuch in Ägypten\]](#)

International Office Akademisches Auslandsamt



Studieren an der
Universität Duisburg-Essen

Informationen für
ausländische Studierende



INFO-BROSCHÜRE FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE

An ausländische Studierende und Studienbewerber richtet sich die neue kostenlose Broschüre des Akademischen Auslandsamtes. Sie bündelt auf 40 Seiten alle wichtigen Informationen und Tipps zum Studium in Duisburg-Essen. Dazu gehören Studienangebote, Bewerbung, Bewerbungsverfahren, Visum und Aufenthaltserlaubnis, Studien- und Lebenshaltungskosten, Finanzierung, Sprachkurse, Wissenswertes für die ersten Tage nach der Ankunft, Wohnen, praktische Hinweise für den Studierendenalltag sowie Beratungsstellen an der Uni. Die Broschüre enthält auch alle wichtigen Adressen und Links und erklärt Hochschulbegriffe und Abkürzungen wie NC, SWS oder "Akademisches Viertel". Die englische Version ist in Vorbereitung. Die Broschüre kann angefordert werden per E-Mail duisburg-io@uni-due.de oder essen-io@uni-due.de.

■ [Die Broschüre im Internet (980 KB)]

WORKSHOP: "HERAUSFORDERUNGEN DEMOGRAFISCHER ENTWICKLUNGEN"

Das Zentrum für Interdisziplinäre Studien ZIS veranstaltet am 18. Juli den interdisziplinären Workshop "Herausforderungen demografischer Entwicklungen". Er richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die zu den Ursachen und Auswirkungen demografischer Entwicklungen forschen. Diskutiert werden sollen u.a. Vernetzungsmöglichkeiten zum Aufbau eines fachbereichübergreifenden Forschungsnetzwerks. Beginn ist um 14 Uhr (c.t.) im Senatssitzungssaal, Campus Essen, (T01 S04 B34).

■ [Anmeldung und weitere Informationen]
Skarlett Brune-Wawer, Tel.: 0203/379-3165

HANIEL-KULTURWIRTPREISE: STIPENDIEN FÜR AUSLANDSSTUDIEN

Zwei herausragende Studierende des interdisziplinären Studiengangs Kulturwirt können demnächst dank der Unterstützung der Haniel Stiftung ihre Studien im Ausland fortsetzen. Der Uni DuE wurden jetzt Teilstipendien in Höhe von je 2.500 Euro bewilligt. Sie werden als Haniel-Kulturwirtpreise anlässlich der Universitätstage im November verliehen.

■ [mehr]

5. Gästebuch

"POET IN RESIDENCE"

Die Japanerin Yoko Tawada ist "poet in residence" für das Sommersemester 2005 im Fachbereich Geisteswissenschaften. Vom 20. bis zum 24. Juni lehrt sie im Rahmen der in jedem Se-



mester vergebenen Gastprofessur auf dem Campus Essen im Studienschwerpunkt "Literaturvermittlung und Medienpraxis". Die 1960 in Tokyo geborene, mittlerweile in Hamburg lebende Autorin und promovierte Literaturwissenschaftlerin schreibt in japanischer und deutscher Sprache.

---> Fortsetzung auf der folgenden Seite

Fortsetzung: "poet in residence":

Yoko Tawadas Poetik-Vorlesungen in Essen handeln von der Fremdheit zwischen den Sprachen, aber auch von der Sprache als einem Ort der Fremde. Die öffentlichen Vorlesungen am 20., 21. und 22. Juni, jeweils 16 bis 18 Uhr, stehen unter dem Motto "Überseetzungen - Fremdheit und Verwandlung". Vom 21. bis 23. Juni bietet die Autorin außerdem eine Schreibwerkstatt für Studierende an, in der diese sich an "Übersetzungen aus der Sprache, die es nicht gibt" versuchen werden. Die Ergebnisse der Schreibwerkstatt werden am Freitag, 24. Juni, von 11 bis 13 Uhr öffentlich präsentiert. Alle Veranstaltungen finden im Bibliothekssaal der Essener Universitätsbibliothek statt. Am Dienstag, 21. Juni, um 20 Uhr wird Yoko Tawada darüber hinaus im Essener Grillo-Theater aus eigenen Werken lesen.

■ [\[Weiter Informationen\]](#)

NACHWUCHSFORSCHER AUS ALLER WELT EINGELADEN



Auf dem Essener Universitäts-Campus findet in der Zeit vom 25. bis zum 29. Juli die erste englischsprachige Ruhr Graduate Summer School statt,

zu der sich neben den Doktoranden der Ruhr Graduate School wissenschaftliche Mitarbeiter der Universität und zahlreiche Doktoranden in- und ausländischer Universitäten treffen werden. Referenten sind der Essener Volkswirt Dr. Volker

Clausen, Inhaber der Professur für Internationale Wirtschaftsbeziehungen und zwei renommierte Gäste aus den Vereinigten Staaten und Dänemark: James M. Markusen von der University of Colorado in Boulder, USA, sowie Dr. Jesper Jensen von Copenhagen Economics. Sie werden mit den Teilnehmern an der Summer School allgemeine Gleichgewichtsmodelle offener Volkswirtschaften diskutieren.

■ [\[weitere Informationen\]](#)

DEUTSCHE SOMMERAKADEMIE FÜR INGENIEURSTUDENTEN

An Master-Studierende und Doktoranden richtet sich eine neue dreiwöchige Sommerakademie "Führung, Überwachung und Steuerung autonomer Systeme", die am 18. Juli auf dem Duisburger Uni-Campus beginnt. Professoren verschiedener Disziplinen vermitteln übergreifende Themenstellungen aus den Bereichen "Autonome Systeme" und "Mensch-Maschine-Systeme". Eingeladen sind neben 15 internationalen Master- und Promotionsstudenten als Teilnehmer auch renommierte Professoren und Wissenschaftler als Dozenten. Gefördert wird die Sommerakademie durch den Deutschen Akademischen Austausch Dienst (DAAD). Die organisatorische Leitung haben die Professoren Wolfram Luther (Informatik) und Dirk Söffker (Maschinenbau) aus der Fakultät für Ingenieurwissenschaften übernommen. Die fachlichen Veranstaltungen der Sommerakademie werden durch ein vielseitiges Sozial- und Kulturprogramm abgerundet.

6. Zur Person

STAUFORSCHER CHROBOK ERHÄLT CARL-PIRATH-PREIS

Roland Chrobok vom Lehrstuhl Physik von Transport und Verkehr hat den "Carl-Pirath-



Preis 2005" der Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft e.V. erhalten. Der begehrte Preis wird alle zwei Jahre für innovative wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Verkehrsentwicklung verliehen. Für den Diplom-Physiker Chrobok ist es bereits die fünfte Auszeichnung, mit der seine herausragenden Beiträge zur Verkehrsprognose gewürdigt werden.

■ [\[mehr\]](#)



HARALD QUICK ERHÄLT WISSENSCHAFTSPREIS 2005

Am Mittwoch, 11. Mai, zeichneten der Industrie-Club Düsseldorf und das Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf Privatdozent Dr. Harald H. Quick vom Universitätsklinikum Essen mit dem Wissenschaftspreis 2005 aus. Der vom Industrie-Club Düsseldorf gestiftete Preis in Höhe von 20 000 Euro wird jährlich für eine Arbeit vergeben, die die Lücke zwischen Grundlagenforschung und Anwendung schließt. Quick erhielt den Preis im Themenfeld Medizintechnik für seine Forschungen zu seiner Habilitationsschrift: "Innovative Hochfrequenz- (HF-) Spulenkonzepte für die Diagnostische Magnetresonanz-Tomographie (MRT)".

■ [\[mehr\]](#)

ANGESEHENER BAEDEKER-PREIS FÜR DIE HABILITATIONSSCHRIFT

Verschiedene universelle Klassen von Phasenübergängen hat der Physiker Dr. Sven Lübeck indentifiziert und in seiner Habilitationsschrift beschrieben. Am Sonntag, 3. Juli, wird er dafür im Saal der Universitätsbibliothek auf dem Essener Uni-Campus mit dem angesehenen Gottschalk-Diederich-Baedeker-Preis ausgezeichnet. Der hat in diesem Jahr Jubiläum. Er wird zum 20. Mal vergeben für eine herausragende Arbeit aus dem Bereich der Natur- oder Ingenieurwissenschaften. Der von der Essener A. Sutter GmbH ausgelobte Preis ist mit 5 000 Euro dotiert.

SIEMENS COMMUNICATION ACADEMIC AWARD FÜR ANDREAS WAARD

Dipl.-Ing. Andreas Waard hat den Siemens Communication Academic Award erhalten. Der Absolvent der Abteilung Elektrotechnik und Informationstechnik bekommt diesen deutschlandweit ausgelobten Preis für seine herausragende Diplomarbeit im Fachgebiet Kommunikationstechnik. Mit diesem Preis soll ein Zeichen gesetzt werden, junge Menschen zu Höchstleistungen zu motivieren.

7. Allgemeine Informationen

WEITERE PERSONALMELDUNGEN

- [\[Zur Übersichtsseite\]](#)
- [\[Berufungen\]](#)
- [\[Habilitationen\]](#)
- [\[Promotionen\]](#)
- [\[Weiterbeschäftigung\]](#)
- [\[Lehrstuhlvertretung\]](#)
- [\[Außerplanmäßige Professur\]](#)
- [\[Ruf angenommen\]](#)
- [\[Gastwissenschaftler\]](#)
- [\[Jubilare\]](#)

GEMEINSAMER AUFTAKT FÜRS "MENTORING HOCH DREI"

Gemeinsam wollen die Universitäten Bochum, Dortmund und Duisburg-Essen junge Wissenschaftlerinnen auf dem Weg zur ihrer Karriere fördern. "Mentoring hoch drei" heißt das Programm, das am Montag, 27. Juni, ab 16 Uhr im Glaspavillon auf dem Essener Campus mit einer Auftaktveranstaltung eingeläutet wird. Zwei erfolgreiche Hochschullehrerinnen sind zum Vortrag eingeladen: Professorin Sigrid Metz-Göckel, Universität Dortmund, und Professorin em. Katharina von Salis, ETH Zürich. Von Salis spricht über "Mentoring à la carte an Schweizer Universitäten", während Metz-Göckel sich mit dem Thema "Exzellenz und wechselseitige Anerkennung. Das wissenschaftliche Potenzial von Frauen" befassen will.

DIES ACADEMICUS: ENGLISCHER AUTOR ERHÄLT UNIVERSITÄTSPREIS



Ein englischer Wissenschaftsjournalist, der die Geschichte eines mathematischen Beweises und damit auch eine Geschichte großer Teile der Mathematik geschrieben hat, ist in diesem Jahr Empfänger des Essener Universitätspreises. Simon Singh, Elementarteilchenphysiker "von Hause aus", bekannter geworden aber als Autor populärer Bücher zu Forschungsthemen aus Mathematik und Kryptografie, nimmt die mit 2 500 Euro dotierte Auszeichnung beim Dies academicus am Dienstag, 28. Juni, im Audimax auf dem Essener Campus entgegen. Komplexe wissenschaftliche Inhalte sollen die Preisträger einem breiten Publikum zugänglich gemacht, "kulturelle Vermittlungsleistungen", so das Rektorat bei der Auslobung anlässlich des 25jährigen Bestehens der damaligen Universität Essen, auf hohem Niveau gezeigt haben. Für Singh gilt das gewiss. Als Preisträger hat er übrigens Erfahrung: Für sein Buch und seinen Dokumentarfilm "Fermats letzter Satz" wurde er schon mehrfach geehrt.

■ [\[Der Dies academicus im Netz\]](#)

TECHNIKTAGE AM 17./18 JUNI: "MISSION POSSIBLE" UND "WAS GUCKST DU?"

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung hat für den 17. und 18. Juni die "Tage der Technik" ausgerufen. An der Uni DuE kommt es zu einer Neuauflage der erfolgreichen Schüleraktion "Mission possible" (17.6.). Zudem öffnen die Ingenieurwissenschaften für alle Neugierigen ihre Labortüren (18.6.). "Was guckst Du" heißt das 25 Themen umfassende



Programme, das sich an interessierte Bürger und Uni-Angehörige richtet. Von 11 bis 17 Uhr zeigen im Uni-Bereich Bismarckstraße und in den Keksdosen, Mülheimer Straße, (beides Campus Duisburg) die Wissenschaftler, was sich auf den neuesten Gebieten der Technologie tut. Unter den 25 Themen sind u.a. Mechatronik, Umwelttechnik, schreitende Roboter und denkende Autos; Antennen für Mobilfunk und Satellitenfernsehen, Chip-Produktion, Brandentdeckung, Flughafenlogistik, Energieversorgung und High-Tech Materialien.

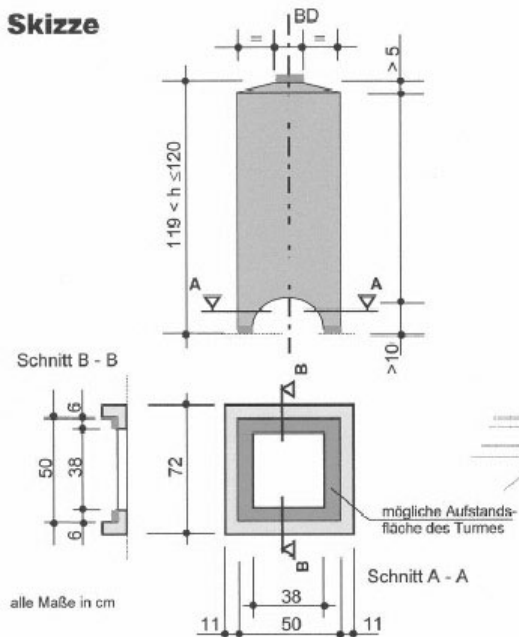
■ [\[Das komplette Programm\]](#)

SOMMERAKADEMIE DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften veranstaltet in Kooperation mit der Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft und der Ernst & Young AG eine Sommerakademie für Personen, die eine Geschäftsidee im Bereich Information-Kommunikation-Medien realisieren wollen. Durch Vorträge, Workshops, Coaching und Kontakte erhalten die Teilnehmenden Unterstützung bei der Ausarbeitung ihrer Geschäftsidee in einen ersten Businessplan und bei der Realisierung ihres Unternehmens im Anschluss an die Sommerakademie. Die Sommerakademie findet vom 22. August bis zum 2. September ganztätig statt. Bewerbungsschluss ist der 15. Juli 2005.

■ [\[Detailinformationen\]](#)

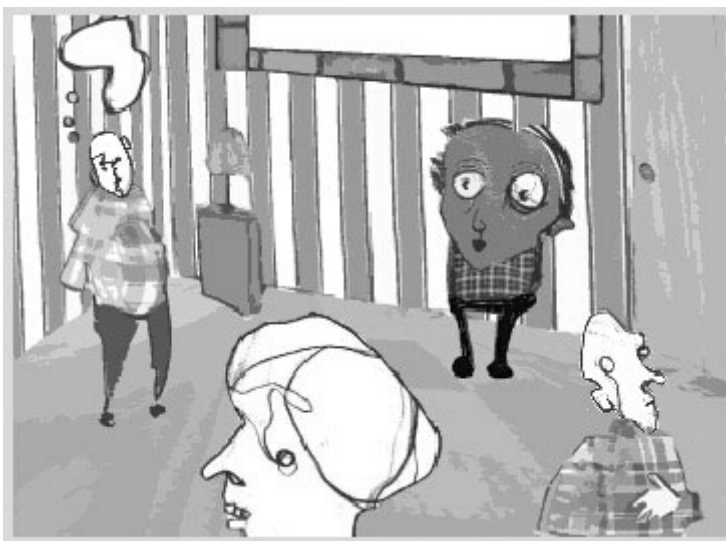
Skizze



NACHWUCHS-WERBUNG: TURMBAU MIT PISA

Nach einer Idee von Dr.-Ing. Jochen Menkenhagen, Professor für Baustatik, wirbt die Ingenieurkammer-Bau NRW alljährlich für den Wettbewerb "Türme für PISA". Jungen und Mädchen aus den Schulen des Landes sind zum Turmbau eingeladen. Schief sollten die Bauwerke nicht geraten, stattdessen bei möglichst geringem Eigengewicht einer möglichst großen Belastung standhalten. Dazu steht den Wettbewerbsteilnehmern eine "PISA-Box" mit allen erlaubten Bau- und Arbeitsmaterialien und einer Anleitung zur Verfügung. Am Mittwoch, 29. Juni, findet auf dem Essener Campus die Regionalauscheidung statt. Schüler aus Duisburg, Haan, Moers, Rheinberg, Goch und Krefeld schicken ihre Kreationen in den Belastungstest: Eine Spezialmaschine wird die Türme unerbittlich unter Druck setzen. Wer sich das ansehen möchte: ab 10.30 Uhr im Glaspavillon.

AUSSTELLUNG ZUM THEMA JUGENDKULTUR: ESSENER BEITRÄGE IM NETZ



Noch bis zum 3. Juli zeigt das Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe die Ausstellung "coolhunters" zum Thema Jugendkultur. Das Institut für Ergonomie und Designforschung hat in Kooperation mit dem Medienzentrum eine Lehrveranstaltung zur Ausstellung durchgeführt. Wie fühlt sich die Zeit zwischen Kindheit und Erwachsensein an? Welche Themen sind von Bedeutung? Welchen Stellenwert haben Musik, Körper, Aussehen, Freundschaft, Gefühle, Liebe? Mit diesen Fragen setzten sich acht Studentinnen und Studenten der Studiengänge Kommunikationsdesign und Industriedesign medial auseinander. Die Ergebnisse sind aktuell auf der Webseite zur Ausstellung zu sehen.

■ [Die Beiträge im Netz]

EIN FEST IN DER GRUGA - ABER FÜR DAS KLINIKUM

Einen "Tag wie im Märchen" wollen Kinder, Eltern und Mitarbeiter des Universitätsklinikums zusammen mit der McDonald's Kinderhilfe und Henri Maske, dem Schirmherrn des "Ronald McDonald Haus" Essen am Freitag, 1. Juli, feiern. Im Grugapark wird das "Hundertwasser Haus" eröffnet. Friedensreich Hundertwasser hatte es mit seinem letzten Architektur-Entwurf konzipiert: ein Zuhause auf Zeit für Familien schwer kranker Kinder, ein "Elternhaus" für junge Krebspatienten, die stationär im Klinikum behandelt werden müssen. Es ist das 249. Ronald Mc Donald Haus weltweit, das hauptsächlich durch eine beeindruckende Spendenaktion finanziert worden ist. "Aus der Region - für die Region" war ihr Motto.

DALAI LAMA - TIBET: THOMAS HEBERER FÜR ARTE-THEMENABEND INTERVIEWT



Tenzin Gyatso - besser bekannt als 14. Dalai Lama - wird am 6. Juli 70 Jahre alt. Das nahm der Kultursender ARTE zum Anlass, einen Film über das geistliche und weltliche Oberhaupt der Tibeter und das von China annektierte Land drehen zu lassen. Für diese französisch-finnisch-deutsche Co-Produktion rückte ARTE im April auch mit einem Team bei den Ostasienswissenschaftlern an. Chinaexperte Prof. Dr. Thomas Heberer wurde ausgiebig interviewt zu der Entstehung des Konfliktes China/Tibet, der chinesischen Tibetpolitik, der Rolle des Dalai Lama, zu chinesischer Nationalitätenpolitik und zur Zukunft des politischen Systems Chinas. Der Arte-Themenabend ist für den 3. Juli terminiert. Die Co-Produktion "Ein Leben für Tibet - der 14. Dalai Lama" soll um 23 Uhr ausgestrahlt werden.

KONGRESSBEITRÄGE AUFBEREITET: BUCH BELEUCHTET JUBILÄUMSKULTUR

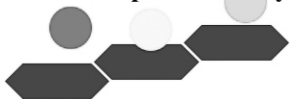


Im Jahre 2002 feierte die ehemalige Universität Essen das dreißigste Jahr ihres Bestehens. Das Jubiläum fiel in das selbe Jahr wie eines von ganz anderer Größenordnung: Stift und Stadt Essen blickten auf ihre gemeinsame 1 150jährige Geschichte zurück. Der Historiker Dr. Paul Münch nahm, unterstützt vom Rektorat unter Ursula Boos-Nünning, beide Ereignisse zum Anlass für eine internationale Konferenz, deren Beiträge den Vorgang des Jubilierens selbst zum Thema machte. Die Ergebnisse sind in dem jetzt im Essener Klartext Verlag erschienenen Buch "Jubiläum, Jubiläum ... Zur Geschichte öffentlicher und privater Erinnerung" zusammengefasst.

■ [mehr]

SENSIBILITÄTSTRAINING FÜR LEHRER

Ruhr Campus Academy



Ein "Sensibilitätstraining" bietet die Ruhr Campus Academy gGmbH (RCA), die Weiterbildungsgesellschaft der Uni, Lehrern

aller Stufen an. Die Academy trägt damit der Situation vieler Lehrer Rechnung. Die RCA will interessierten Lehrern eine Plattform bieten, auf der sie wertungsfrei Gedanken, Einstellungen und Gefühle äußern, sie genauer betrachten und gegebenenfalls vertiefen können, um so Klärung und Integration zu erreichen. Der Zusammenhang und die wechselseitige Verflechtung zwischen privatem und beruflichem Bereich wird analysiert. Aufgrund der Belastungen verschüttete und nicht mehr genutzte Ressourcen sollen wieder entdeckt werden.

■ [mehr]

MEDIZINER FEIERN

Nicht nur die jungen Doctores, sondern auch die erfolgreichen Teilnehmer an der Ärztlichen Prüfung stehen diesmal im Mittelpunkt der Abschlussfeier in der Medizinischen Fakultät. Gefeierte wird diesmal am Freitag, 24. Juni. Beginn des Festakts: 16.15 Uhr im Audimax an der Hufelandstraße.

"DEUTSCHE FUSSBALL-ROUTE"

Mit Beginn des FIFA Confederations Cup in Köln startete auch die "Deutsche Fußball-Route NRW". Das Projekt, an dem auch Sportwissenschaftler Prof. Dr. Roland Naul beteiligt ist, wurde im Rahmen der Eröffnungsfeierlichkeiten in der Domstadt vorgestellt.

■ [mehr]

8. Wettbewerbsausschreibungen

ZIF-NACHWUCHSNETZWERK

Das Zentrum für interdisziplinäre Forschung (ZiF) der Universität Bielefeld lädt promovierte junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Fachgebiete ein, sich für das ZiF: Nachwuchsnetzwerk zu bewerben. Mit dem Netzwerk unterhält das ZiF seit 2002 ein eigenes Förderprogramm, in dem junge, herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler den interdisziplinären Diskurs vorantreiben sollen. Das ZiF fördert die Aktivitäten aus den Reihen des Netzwerks mit jährlichen Mitteln in Höhe von 20 000 €, es stellt seine Infrastruktur sowie seine Dienstleistungen im Bereich der Tagungsorganisation bereit. Zu den bisher 22 Mitgliedern sollen 2005 fünf Mitglieder durch offene Ausschreibung hinzukommen. Bewerbungen können bis zum 26. August 2005 eingereicht werden.



Zentrum für interdisziplinäre Forschung
Center for Interdisciplinary Research

■ [\[Weitere Informationen\]](#)

BETRIEBS- UND VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE: WOLFGANG-RITTER-PREIS 2006

Die in Bremen beheimatete Wolfgang Ritter-Stiftung zeichnet alljährlich hervorragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre aus. Das Preisgeld beträgt maximal 20.000 Euro. Die praxisbezogenen Arbeiten (Dissertationen, Habilitationsschriften oder sonstige Monographien) sollen sich mit wirtschaftswissenschaftlichen Themen, vorzugsweise mit Problemen der sozialen Marktwirtschaft befassen. Diese können unter anderem sein: europäische Integration, europäische Wirtschaftspolitik, Zukunft der Arbeit in der Industriegesellschaft, Deregulierung in Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung, Unternehmer- und Mäzenatentum, Umwelt, Steuern oder Globalisierung und internationale Wirtschaft. Einsendeschluss ist der 14. Oktober.

Ausschreibungsunterlagen müssen im Sekretariat der Stiftung angefordert werden, Tel. 0421/3013-140.

KOPERNIKUS-PREIS FÜR DEUTSCH-POLNISCHE NACHWUCHSFÖRDERUNG

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die Stiftung für die polnische Wissenschaft (FNP) schreiben erstmals den mit 50 000 Euro dotierten Kopernikus-Preis aus. Damit sollen in Zukunft alle zwei Jahre jeweils ein polnischer und ein deutscher Wissenschaftler für herausragende Verdienste um die deutsch-polnische wissenschaftliche Kooperation gewürdigt werden. Der Kopernikus-Preis wird auf Vorschlag vergeben. Bewerbungsfrist ist der 15. Oktober. Die Preisverleihung findet am 1. Mai 2006 statt, dem zweiten Jahrestag des Beitritts von Polen zur Europäischen Union. Näheres bei DFG-Referent Dr. Torsten Fischer, Tel. 0228/885-2372, E-Mail torsten.fischer@dfg.de.

■ [\[Informationen im Netz\]](#)

9. Tipps & Termine

CORPORATE ARCHITECTURE - DREIDIMENSIONALE KOMMUNIKATION VON UNTERNEHMEN

Corporate Architecture ist ein strategisches Werkzeug in der Unternehmensführung und leistet einen wesentlichen Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg und zur Kultur von Unternehmen. An der Schnittstelle von Architektur, Design und Management bietet die dreidimensionale Kommunikation von Unternehmensinhalten die Chance, Markenwerte ganzheitlich und erfolgreich zu transportieren. Am 30. Juni und 1. Juli 2005 präsentieren Experten aus international tätigen Unternehmen sowie namhafte Architekten und Designer an der Zollverein School of Management and Design in

ZOLLVEREINSUMMERSCHOOL 2005: Zwischen Improvisation und Organisation

Essen innovative Konzepte für das Zusammenwirken von Markeninhalten und Architektur. Es wird ein Überblick zu Entwicklung, zu Strategien und zu Konzepten der Corporate Architecture gegeben. Das Seminar richtet sich an Führungskräfte aus Unternehmen, Verantwortliche aus den Bereichen Management, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, Designer, Architekten sowie Werbe-, Messe- und Kommunikationsagenturen.

■ [\[Weitere Informationen\]](#)

contact@zollverein-school.de oder telefonisch bei Martina Beerbaum, Tel. (0201) 185 03 40

DEUTSCHLAND BEWEGT SICH - DER CAMPUS AUCH

Auf ihrer Deutschlandtour macht die Aktion "Deutschland bewegt sich!", eine Gesundheitsoffensive der BARMER in Zusammenarbeit mit Bild am Sonntag und dem ZDF, in Essen Station. Am 22. Juni schließt sich die Uni am Campus Essen diesem Motto an. In der Zeit von 11 bis 14 Uhr wird es eine Reihe von interessanten Aktionen auf dem Campusgelände geben. Mitarbeiter der Hochschule und Studierende haben dabei die Gelegenheit, etwas über die eigene Fitness sowie den Wert körperlicher Bewegung zu erfahren, Bewegungsangebote kennen zu lernen und unter Federführung des Hochschulsportes bei einigen Schnupperangeboten sportliche Bewegung zu genießen.

■ [\[Weitere Informationen:\]](#)

Jürgen Schmagold, Beauftragter für den Hochschulsport, Jurgen.schmagold@uni-essen.de, Tel. (0201) 183 - 7370

CAMPUS-ENTEN PADDELN IM INNENHAFEN DUISBURG

Der Innenhafen Duisburg ruft, und die Enten fliegen wieder: Am 18. Juni wollen sie bei der Drachenboot-Fun-Regatta ihren zweiten Platz aus dem Vorjahr verteidigen. Im Rennen um den "Jever-Cup" starten 20 Teams - da heißt es: alles geben! Um Fanunterstützung und Spenden wird gebeten.

■ [\[Weitere Informationen\]](#)

PODIUMSDISKUSSION: "ALLE FÜR SICH? MULTIKULTURELLE STADTLANDSCHAFTEN IM REVIER."

Im Ruhrgebiet leben verschiedene Kulturen miteinander. Oder stimmt der Eindruck, es hätten sich so genannte Parallelgesellschaften bzw. ethnische Infrastrukturen herausgebildet? Spielt sich der Alltag tatsächlich innerhalb der "eigenen" Gemeinschaft im "eigenen" Stadtteil ab? Darüber diskutieren am Donnerstag, 16. Juni, Prof. Dr. Ursula Boos-Nünning, Interkulturelle Pädagogik der Uni DuE, Ercan Idik von der Entwicklungsgesellschaft Duisburg (EG-DU), Monika Jonischkat, Streetwork Bruckhausen, und Duisburgs Oberbürgermeister Adolf Sauerland. Die Moderation hat Natalie Wiesmann (taz nrw). Die kostenlose Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im KulturBunker-Bruckhausen, Dieselstraße 18, 47166 Duisburg.

VOLLES KONZERTPROGRAMM

Musikfreunden bietet die Universität in den nächsten Wochen ein volles Programm. Auf dem Duisburger Campus wird am Donnerstag, 16. Juni, und Freitag, 17. Juni, 19.30 Uhr, im Kammermusiksaal im LC-Trakt, Lotharstraße 65, die Reihe der Akademischen Konzerte fortgesetzt. Oksana Popsui, Violine, Sascha Lago-scha, Viola, und Ortwin Benninghoff, Klavier, spielen Kompositionen der Familien Bach, Buchholz, Benninghoff und Linke. Der Eintritt ist frei, Spenden sind jedoch erwünscht. Das Essener Studenten Orchester unter Leitung von Florian Ziemen stellt sich an zwei Tagen vor. Am Sonntag, 19. Juni, 16.30 Uhr, gastiert es in der Evangelischen Kirche Essen Heierbusch in Essen-Bredeney, und am Samstag, 25. Juni, 17 Uhr, ist es in der Kreuzeskirche am Weberplatz in Essen zu hören. Das Orchester spielt die Ouvertüre zu Joseph Haydns "Die Schöpfung" und die Sinfonie Nr. 2 D-Dur von Ludwig van Beethoven. Außerdem erklingt ein Solo-Violinkonzert. Der Eintritt kostet 7,50 Euro, ermäßigt 5 Euro.

DIE "JAHRHUNDERTGENERATION" UND IHRE VERARBEITUNG DES ZWEITEN WELTKRIEGS

Öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Jürgen Reuecke (Universität Gießen) am 20.6.2005 um 18.15 Uhr im Kulturwissenschaftlichen Institut, Essen. Der Historiker Jürgen Reulecke geht der Frage nach der historischen Selbstdeutung jener Altersgruppe nach, aus der zum einen weitgehend das mittlere Management des NS-Regimes stammte und die andererseits dann den Aufbau der Bundesrepublik maßgeblich mitgestaltet hat und zugleich zumeist die Eltern der "68er" stellte.

■ [mehr]

BILDERBUCH-AUSSTELLUNG IN MÜLHEIM CAMPUSFEST DUISBURG

Vom 24. Juni bis 21. August werden im Kunstmuseum in der Alten Post in Mülheim/Ruhr Bilderbücher für Kinder und Erwachsene gezeigt, die Kommunikationsdesign-Studierenden unter der Leitung von Professor Manfred Vogel gestaltet haben. In der Ausstellung "Weiß der Kuckuck...! Bilder Bücher Illustrationen" werden neue Trends und Ideen der Buchgestaltung und Illustration aufgezeigt und das kreative Potenzial der Gattung Bilderbuch veranschaulicht. Öffnungszeiten sind: Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Do 11-21 Uhr, Sa/So. 10-17 Uhr. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Ab 16 Uhr wird am Freitag, 24. Juni, der Duisburger Campus gerockt. Top-Act ist Exilia. Außerdem live dabei: [LAW], Angelika Express, Timid Tiger, Puppentmastaz und Tommy Finke. Anschließend legt 1Live-DJ Michael Imhof ab Mitternacht auf. Los geht es ab 16 Uhr im L-Bereich. Duisburgs Oberbürgermeister Sauerland und Rektor Prof. Zechlin eröffnen das Campusfest ganz offiziell um 20 Uhr im "Weingarten".

■ [Programm und Vorverkauf]

WEITERE TERMINE:

+ 22. Juni, Uni-Colleg:

"Derselbe sein und nicht derselbe bleiben. Probleme mit der Identität der Person",
Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Hörsaal MD 162, Lotharstr./Mülheimer Str., Duisburg

+ 22. Juni, Die Kleine Form:

"Hygiene im Krankenhaus - Aktueller Stand und Perspektiven",
Beginn: 13.15 Uhr
Ort: Bibliothekssaal Essen

+ 1. Juli: "Korea in the 21st century

Challenges for a Newly Advanced Economy from a German Perspective",
Konferenz im IKB Deutsche Industriebank, Düsseldorf
Organisation: Prof. Dr. Werner Pascha, Institut für Ostasienwissenschaften

■ [mehr]

+ 22. Juli, Die Kleine Form:

"Photographie und Musik",
Beginn: 13.15 Uhr
Ort: Bibliothekssaal Essen

+ 6. bis 8. Juli: 1st International Kaleidoscope Symposium on Technology-Enhanced Learning,

Luise-Albertz-Halle, Oberhausen
Organisation: Prof. Dr. Ulrich Hoppe, Informatik.

■ [mehr]

* Immer auf dem neuesten Stand: unser Online-Kalender:

■ <http://www.uni-duisburg-essen.de/home/fb/presse/kalender/kalender.shtml>

HINWEISE ZUM ASTA-PROGRAMM

- 17. Juni: Campusfest Essen
- 18. Juni: Frauenschwoof (KKC Essen)
- 26. Juni: Unikino - Muxmäuschenstill (AStA Keller Duisburg)
- 30. Juni: Get together Party (AStA Keller Duisburg)

Impressum

Herausgegeben vom Rektor der Universität Duisburg-Essen

Redaktion: Pressestelle

Verantwortlich:

Beate H. Kostka, Campus Duisburg, 0203/379-2430,

beate.kostka@uni-due.de,

Monika Rögge, Campus Essen, 0201/183-2085,

monika.roegge@uni-essen.de

Mitarbeit an dieser Ausgabe:

Ulrike Bohnsack, Stella Gummersbach, Christoph Lindemann, Manuela Münch, Arne Schnebel, Dagmar von Zedlitz

Zusammengestellt von Arne Schnebel,

webredaktion@uni-duisburg-essen.de

Der nächste Newsletter erscheint im Juli 2005.